

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Erneuerung der Naturwissenschaftlichen
Fachklassen im Hölderlin-Gymnasium,
2. Bauabschnitt
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	20.03.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	28.03.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	19.04.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat erteilt die Ausführungsgenehmigung für den 2. Bauabschnitt zur Erneuerung der Naturwissenschaftlichen Fachklassen im Hölderlin-Gymnasium nach den vorliegenden Plänen zu Gesamtkosten in Höhe von 1.520.000 €.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Grundriss Erdgeschoss
A 02	Grundriss 1. Obergeschoss

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern. Begründung: Die Erneuerung des Bereichs Biologie und Physik ist erforderlich, um einen zeitgerechten Unterricht gewährleisten zu können.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Aufgrund ihres Zustandes wurden in den Sommerferien 2009 und 2010 bereits in einem 1. Bauabschnitt die Fachklassen für Chemie und Biologie erneuert. Planmäßig soll nun die Erneuerung des Fachbereichs für Biologie und Physik fortgesetzt werden

1. Zustand

Die noch nicht erneuerten Fachklassen befinden sich im Erd- bzw. im nördlichen 1. Obergeschoss der Schule in den Gebäuden 1 und 2 entlang der Plöck. Die Einrichtungen stammen aus den 70er Jahren und entsprechen nicht mehr den Ansprüchen an einen zeitgemäßen Unterricht. Hinzu kommt, dass die Lage des Vorbereitungsraums zu den Lehrsälen im Erdgeschoss nicht optimal ist, der Zugang aus Raum 105 zur Vorbereitung führt durch den Klassenraum 104. Im 1. Obergeschoss in einem Lehrsaal befindet sich eine Hubplattform, die zur Überwindung eines baulich bedingten Höhenunterschieds notwendig ist. Idealerweise sollte diese, um eventuelle Störungen des Unterrichts zu vermeiden, in einem Vorbereitungsraum angeordnet sein.

2. Bauliche Maßnahmen

Im Erdgeschoss werden die Funktionen Lehrsaal / 104 und Vorbereitung /Biologie /103 getauscht, um eine direkte Verbindung zwischen Vorbereitung und dem tieferliegendem Fachklassenzimmer 105 zu schaffen. Der Fachklassenraum 102 ist danach über den Flur mit dem Vorbereitungsraum verbunden.

Im 1. Oberschoss soll in Raum 202 wieder ein ansteigendes Gestühl eingebaut werden, jedoch flacher als bisher um Praktikumsnutzung zu ermöglichen.

Raum 203 wird geteilt und den zu knapp bemessenen Räumen 202 (Lehrsaal) und 204 (Vorbereitung) zugeschlagen. Mit der Umnutzung von Raum 204 wird die eingangs erwähnte Unterrichtsstörung vermieden.

Die Funktionsänderungen werden ohne große bauliche Eingriffe ermöglicht – lediglich eine neue Leichtbauwand wird im Raum 203 eingezogen. Die Geschossdecken müssen in diesem Zusammenhang brandschutztechnisch ertüchtigt werden.

Grundsätzlich werden alle Oberflächen erneuert. Das vorhandene ansteigende Gestühl wird demontiert und mit Ausnahme von Raum 202 durch eine mobile Möblierung ersetzt. Alle Lehrsäle erhalten neue Tafelanlagen. Die Räume 102 und 205 werden zur multifunktionalen Nutzung analog zum 1. Bauabschnitt mit einem deckenhängenden Medienversorgungssystem ausgestattet.

3. Technische Ausrüstung

Altersbedingt, aber auch aufgrund der Änderung räumlicher Funktionen ist auch die technische Ausrüstung anzupassen bzw. zu erneuern. Wasser, Abwasser, die Entlüftung sind den neuen Vorgaben anzupassen. Die Beleuchtung wird im Zuge der Erneuerung der Decken ausgetauscht. Alle Räume werden in das vorhandene Datennetz der Schule eingebunden und mit PC-Arbeitsplätzen ausgestattet.

Vorgesehen ist auch der Einbau einer Brandmeldeanlage mit Amok-/Panikalarm entsprechend dem Konzept der Arbeitsgruppe „Prävention von Gewalttaten an Schulen“ welches dem Gemeinderat am 20.04.2011 vorgestellt worden ist.

4. Kosten

Für die beschriebenen Leistungen wurden folgende Kosten ermittelt:

Kostengruppe:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag Gewerk:	Währung:	Gesamtbetrag Kostengruppe:
300	Bauwerk - Baukonstruktion			€	274.200
340	Trockenbauarbeiten	€	154.500		
363	Maler- und Lackierarbeiten	€	63.500		
365	Bodenbelagsarbeiten	€	56.200		
400	Bauwerk – Technische Ausrüstung			€	506.200
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	€	36.100		
420	Wärmeversorgungsanlagen		28.800		
430	Lufttechnische Anlagen	€	98.900		
440	Starkstromanlagen	€	127.000		
450	Fernmelde- u. informations-technische Anlagen	€	122.200		
460	Förderanlagen	€	19.000		
480	Gebäudeautomation	€	45.400		
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	€	28.800		
600	Ausstattung und Kunstwerke				432.000
700	Baunebenkosten			€	311.600
	Insgesamt			€	1.524.000

Die Gesamtmaßnahme ist in der Finanzplanung mit 1.620.000 € berücksichtigt. Im Haushalt 2012 stehen kassenwirksam 500.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800.000 € zur Verfügung. Die restlichen Mittel von 1.024.000 € sind in den Haushalt 2013 aufzunehmen.

5. Termine

Beabsichtigt ist, die Räume 103 und 104 sowie 203a und 203b in den Sommerferien 2012 und die Räume 102 und 202 sowie 205 in den Sommerferien 2013 zu erneuern.

gezeichnet

Bernd Stadel